



Hamburger Frauenring
e.V.
Hartje-Rüter-Weg 56
22399 Hamburg
Tel. 040/69705041
c.zakrzewski@gmx.de

Rundbrief Mai, Juni, Juli 2022

Liebe Mitglieder,
lieben Interessentinnen,

endlich war es so weit. Wir haben uns im April in „voller Größe“ getroffen, sind gemeinsam durch die Ausstellung „Minimal Art“ geschlendert, haben hinterher vor dem Bucerius Kunstforum einen Kaffee getrunken und dabei geplaudert. Zugegeben, der Wind wehte etwas kühl, und es hätte einen Tick wärmer sein können. Wir hoffen auf steigende Temperaturen und viel Sonnenschein, denn unser künftiges Programm findet vielfach an der frischen Luft statt. Unsere Treffen sind ein Mix von Präsenz- und Zoom Veranstaltungen. Aus aktuellem Anlass haben wir unsere politische Juni-Veranstaltung zum Kriegsgeschehen in der Ukraine vorverlegt.

Wir freuen uns, SIE/DICH vor Ort oder/und dem Bildschirm begrüßen zu können.

Donnerstag, 12. Mai

„Wir sind von hier – Türkisch-deutsches Leben 1990“

Führung durch die Ausstellung

Treffen: 11:45

Ort: Museum für Hamburgische Geschichte,
Holstenwall 24 U3 – St. Pauli

Im Jahr 1990 besuchte der türkische Fotograf Ergun Cagatay Deutschland. Dabei entstanden vielseitige Fotos. Auf der Ausstellung sind 120 teils großformatige Bilder zu sehen, die das türkisch-deutsch Leben zeigen. Diese Bilder schlagen auch eine Brücke in die Gegenwart. Die Führung dauert 60 min. Danach können wir am Großneumarkt zu Mittag essen, z.B. beim Italiener „Trattoria da Enzo“.

Dienstag, 24. Mai

„Frankreich nach der Wahl“

Referentin: Wencke Stegemann

Beginn: 17.00 via Zoom

Frankreich hat wieder gewählt. Der Amtsinhaber Emmanuel Macron wurde im Amt bestätigt und wird unsere Nachbarn nun weitere 5 Jahre regieren. Doch haben die Franzosen und Französinnen wirklich Macron gewählt oder haben sie in der Mehrheit eher die rechtsextreme Marine LePen NICHT gewählt? LePen stellt sich seit Jahrzehnten zur Wahl, bisher immer aussichtslos. Doch in den vergangenen drei Wahlen legte die extreme Rechte

stetig zu. Viele befürchten, die nächste Wahl könnte eine rechtsextreme Präsidentin Frankreichs zur Folge haben.

Wir wollen an diesem Abend schauen, woran dies liegt? Welche Ursachen gibt es? Was versäumte Macron bisher? Wieviel rechtsextremes Potential gibt es in der französischen Bevölkerung? Und was würde dies alles für Deutschland und Europa bedeuten? Diesmal haben viele noch aufatmen können. Macron sagte am Abend seines Siegs, er habe die Signale vernommen und verinnerlicht. Wir werden zusammen darüber sprechen, wie die Zukunft nun aussehen kann.

Donnerstag, 2. Juni

„Warum Putin nicht recht hat.

Der imperialistische Krieg gegen die Ukraine“

Referent: Prof. em. Dr. Frank Golczewski

Universität Hamburg

Beginn: 17.00 Uhr

via Zoom

„Prof. Dr. Frank Golczewski, geboren 1948 in Katowice, Polen, studierte in Köln, wurde 1973 in Osteuropäischer Geschichte und Slawistik promoviert und habilitierte sich 1979 in Neuerer Geschichte und Osteuropäischer Geschichte. 1983-1994 Professor für Neuere Europäische Geschichte an der Universität der Bundeswehr Hamburg, seit 1994 für Osteuropäische Geschichte an der Universität Hamburg, 2014 pensioniert.

Forschungsschwerpunkte sind Nationalismus/Antisemitismus (auch transnational) in Ost- und Mitteleuropa, vor allem in Deutschland, Polen, Russland/der Sowjetunion und in der Ukraine.“ (Text: Internet)

Prof. Golczewski hat schon mehrfach bei uns zu Themen Osteuropas referiert, und wir sind dankbar, dass er unsere Einladung angenommen hat und als Kenner der russisch/ukrainischen vergangenen und gegenwärtigen Geschichte referiert und anschließend unsere Fragen beantwortet.

Donnerstag, 9. Juni

Ausflug nach Winsen

Winsen (Luhe), eine typische Elbestadt, liegt eingebettet zwischen Marsch und Heide.

1158 wurde die Stadt erstmals urkundlich erwähnt. Bei einem gemütlichen geführten Rundgang (ca.90 Min.) durch die Altstadt, werden wir viele historische Gebäude erkunden.-

Wir werden in Winsen einen schönen und informativen Tag erleben! Wer Lust hat mitzukommen,

meldet sich bitte telefonisch bei Susanne Asch an

bis Montag, den 06.06.2022

Telefon: 040 6774352

Treffen: **10:40**

Hamburg Hauptbahnhof Reiseinformationszentrum

Abfahrt: **10:57** RE3 Gleis 13

Ankunft: **11:19** Winsen / Weiterfahrt mit dem Stadtbus oder, zu Fuß (ca.20 Min.)

Treffen: **11:45** am Marstall am Schloss, neben dem Rathaus (12.00 Uhr Führung)

Mittag: **13:30** Brasserie am Schloss (Mittagstisch), anschließend freie Zeit.

Kaffeetrinken: **16:00** Brasserie am Schloss

Rückfahrt nach Hamburg geplant um 17.39 Uhr (Fahrzeit ca. 30 Min.)

Kosten für Führung: pro Person € 5,00

Am besten kauft sich jede eine Tageskarte zu 13,60 Euro fahren. Der Stadtbus in Winsen ist im Fahrpreis enthalten.

Freitag , 24. Juni

Literarischer Nachmittag

„St. Petersburg, Stimmen zur Stadtgeschichte“ von Mariana Butenschön

vorgestellt von Susanne Asch

1. Teil:

1703 Gründung von St. Petersburg, von 1917 bis 1991 umbenannt in Leningrad, heute wieder St. Petersburg.

Bekannte Schriftsteller, Künstler und Diplomaten reisten nach St. Petersburg. Sie schrieben in der Sprache ihrer Zeit und aus ihrem persönlichen Blickwinkel. Für dieses Buch hat die Autorin die Texte zusammengetragen und zeitlich zugeordnet.

Ort: Grindelallee, 16:00 Uhr / in den Räumen des Landesfrauenrats

Mittwoch, 06.07.2022

Besuch der NordArt in Rendsburg Büdelsdorf

Treffen: 9:30 Reisezentrum Hamburg Hauptbahnhof

Abfahrt: 9:43 RE 7 Ankunft: 10:58

Weiterfahrt mit dem Bus: 10/11 oder 12

Kosten: Fahrt, Eintritt, Führung € 40,00

Anmeldung bis 15. Juni bei Susanne Asch Tel. 040 6774352

Der Norden mag Mancher rau vorkommen, aber er hat Charme. Kaum ein Ausstellungsort bringt diese einmalige Atmosphäre so auf den Punkt wie die ehemalige Eisengießerei der Carlshütte, dem ersten Industrieunternehmen der Herzogtümer Schleswig und Holstein. 1827 gegründet und 1997 stillgelegt, ist die in Büdelsdorf angesiedelte Carlshütte nicht nur ein beeindruckendes Industriedenkmal, sondern bietet mit ihren gewaltigen Hallenschiffen, der restaurierten ACO Wagenremise und dem großzügigen Parkgelände ein ungewöhnliches Ambiente für Kulturveranstaltungen aller Art.

Um 13.30 Uhr werden wir ein Mittagessen im Café vor Ort einnehmen. Die Kosten trägt jede selbst. Unsere Rückfahrt mit dem Bus um 16.15 bzw. 17.15 geplant. Je nach dem sind wir um 18.15 bzw. 19.15 wieder am Hamburger Hauptbahnhof.

Dienstag, 26. Juli

Deutschland in der Zeitenwende – vom Traum vom Frieden ohne Waffen zur Kriegspartei mit Machtanspruch?

Referent: Martin Hoschützky

Beginn: 17.00 Uhr

Ort: Grindelallee 43/ Sauerberghof in den Räumen des Landesfrauenrats

Für Deutschland neue Töne: eine kriegstaugliche Bundeswehr muss her; Frieden erzwingen mit mehr Waffen; Pazifismus nur noch was für Naive von gestern - wie verarbeitet die deutsche Gesellschaft diese Wende?

Und was bedeutet das für das deutsche Erfolgsmodell: durch weltweiten Handel mit allen, Wohlstand und Arbeitsplätze bei uns.

Freitag, 12. August

Literarischer Nachmittag

**„St. Petersburg, Stimmen zur Stadtgeschichte“ von Mariana Butenschön
(2. Teil)**

vorgestellt von Susanne Asch

Beginn: 16.00 Uhr

Ort: Grindelallee 43 / Sauerberghof

Der 2. Teil erzählt die Zeit von 1917, dem Umsturz bis 2021 und von zwei Hauptstädten.

Buchtipp

Die Musche, Tochter des Scharfrichters von Ursula Meier-Nobs

Die Schriftstellerin ist 1939 in Bern geboren. Sie ist Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Nach dem sie mehrere Kurzgeschichten und Kinderbücher veröffentlicht hat, begann sie historische Romane zu schreiben. Dieses Buch erschien 1998.

Die Geschichte spielt an der Schwelle des 18. Jahrhundert in Bern und in Freiburg im Breisgau. Musche, wird die Tochter des Scharfrichters genannt. Das Amt des Henkers wird vom Vater auf den Sohn und den Schwiegersohn vererbt.

Josiane, die Tochter des Scharfrichters gibt einen Einblick in die Rituale eines Henkerhaushalts. Sie zeigt die Zwiespältigkeit dieses Standes auf. Alle Familienmitglieder sind von der Ächtung und Ausgrenzung durch die Gesellschaft gekennzeichnet. Josiane beginnt trotz großer Schwierigkeiten und Gefahren ihren Stand zu verleugnen und ihren eigenen Weg zu gehen.

Auf das Wiedersehen freuen sich
Ihre Vorstandsmitglieder

Wir bitten um Entschuldigung, dass Sie den Brief erst kurzfristig vor der ersten Veranstaltung erhalten.

Bankverbindung: DFR/HFR e.V., IBAN DE34 2005 0550 1262 1809 779

HFR: Mitglied der International Alliance of Women IAW und des International Council of Women ICW •

1. Vorsitzende: Carmen Zakrzewski • 2. Vorsitzende: Susanne Asch •

Schatzmeisterin: Marlies Beck • Schriftführerin: Ellen Matschulat, stellvertretende

Schriftführerin: Vera Sehmisch, Beisitzerinnen: Christine v. Blanc, Dr. Helga Deininger, Renate Linz, Christa Prehn. Kooptiert: Irmgard Schwenn, Dr. Brigitte Meißner